

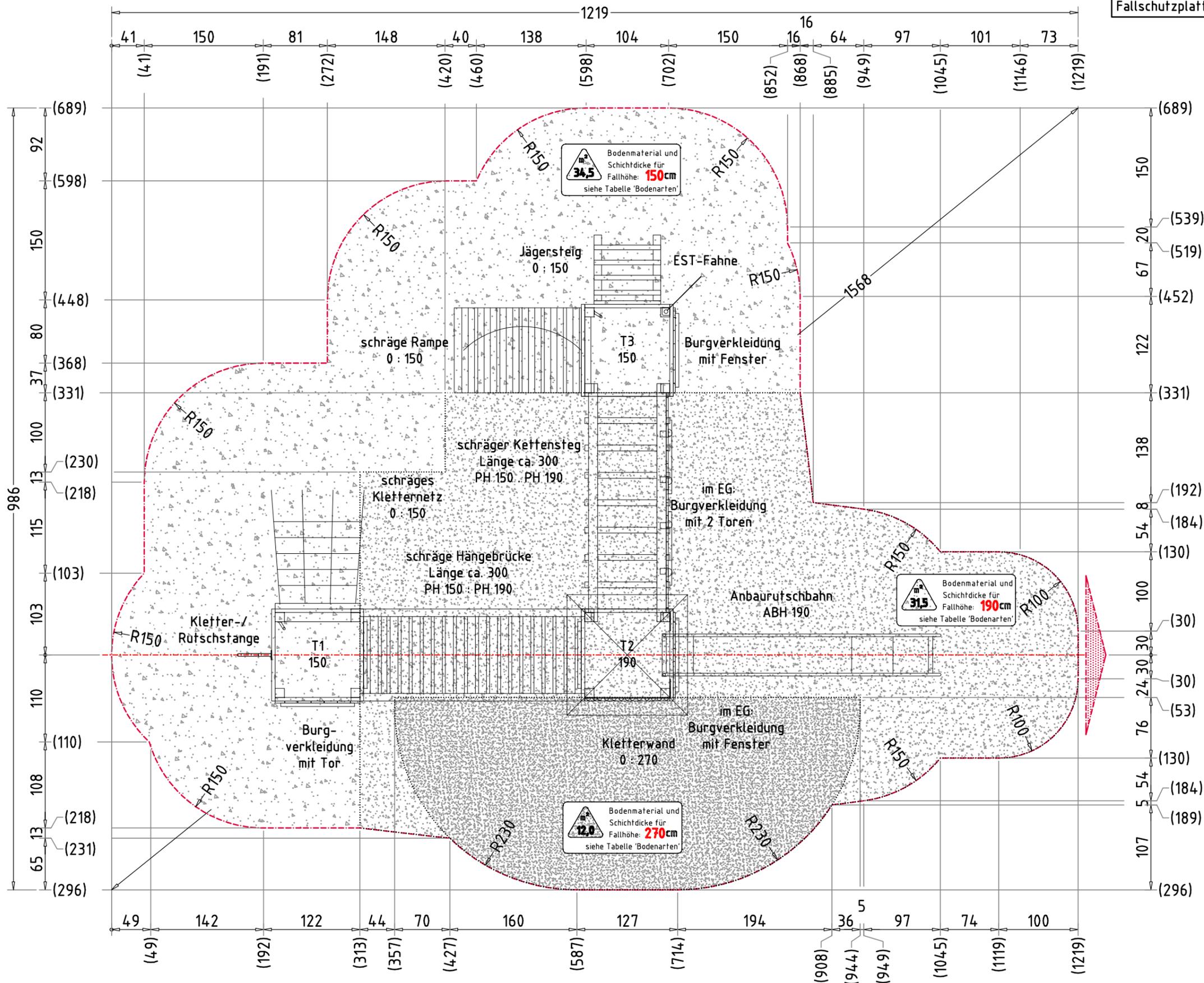
Darstellung beispielhaft für alle Varianten

Spielburg Camelot 94.95		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-S1-9495-G1-xx-xx-ARx		Beschreibung:		bvn:
x = Platzhalter, _ = "oder"		Formal:	Maßstab:	Maßeinheit:
Planinhalt: Übersichtsplan		DIN A3	1: 50	cm
Werkstoff/Behandlung:		Norm:	Blatt:	
		EN 1176, EN 1177	3D-1v1	
Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c				
Zeichner: S. Daniels	Datum: 20.05.2022	Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com		
Geprüft: S. Daniels	Datum: 20.05.2022	Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.		
Index: 220520				

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	78,0	
Rasen	34,5	-
loser Fallschutz 30cm	31,5	66,0
loser Fallschutz 40cm	12,0	12,0
Fallschutzplatten	-	-

Auftraggeber:	Spielburg Camelot 9495		
Beschreibung:	EM-S1-9495-G1-xx-xx-AR1H1		
Planmaß:	k = Platzhalter	Maßstab:	1:50
Aufprallfläche:		Maßeinheit:	cm
Werkstoff/Behandlung:		Norm:	EN 1176, EN 1177
Zeichner:	S. Daniels	Datum:	20.05.2022
Geprüft:	M. Götsberger	Datum:	23.05.2022
Index:			
			220520

Spielplatzgeräte Maier
 Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
 Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Aiz
 Tel. +49 (0)862150 82-0, Fax +49 (0)862150 82-11
 www.spielplatzgeraete-maier.com
 www.spgm-power.com

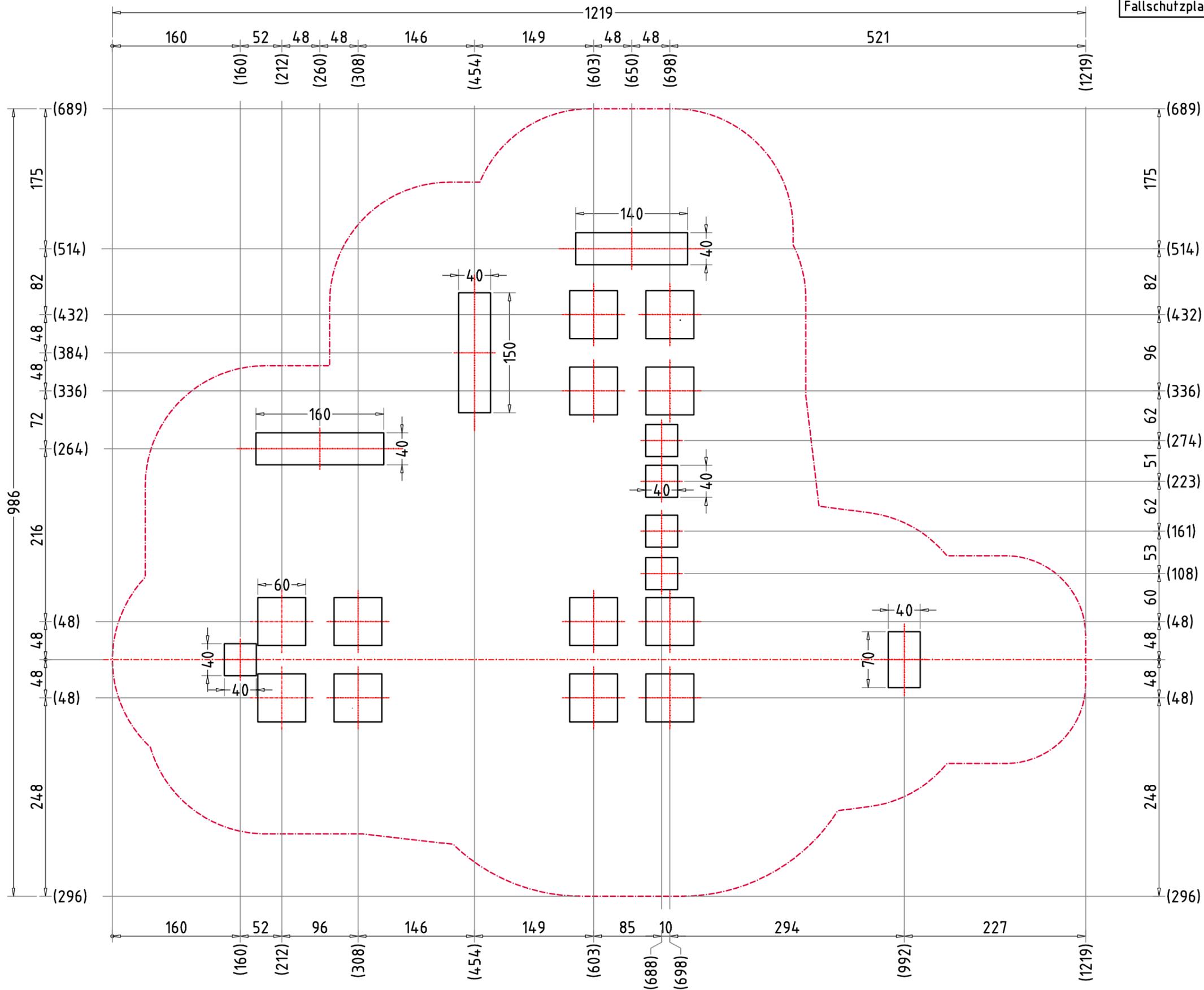


- AUFPRALLFLÄCHE (AF)**
- durch gestrichelte Linien dargestellt
 - muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
 - Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
 - darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippen) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
 - wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen
- GEFAHRENQUELLEN**
- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

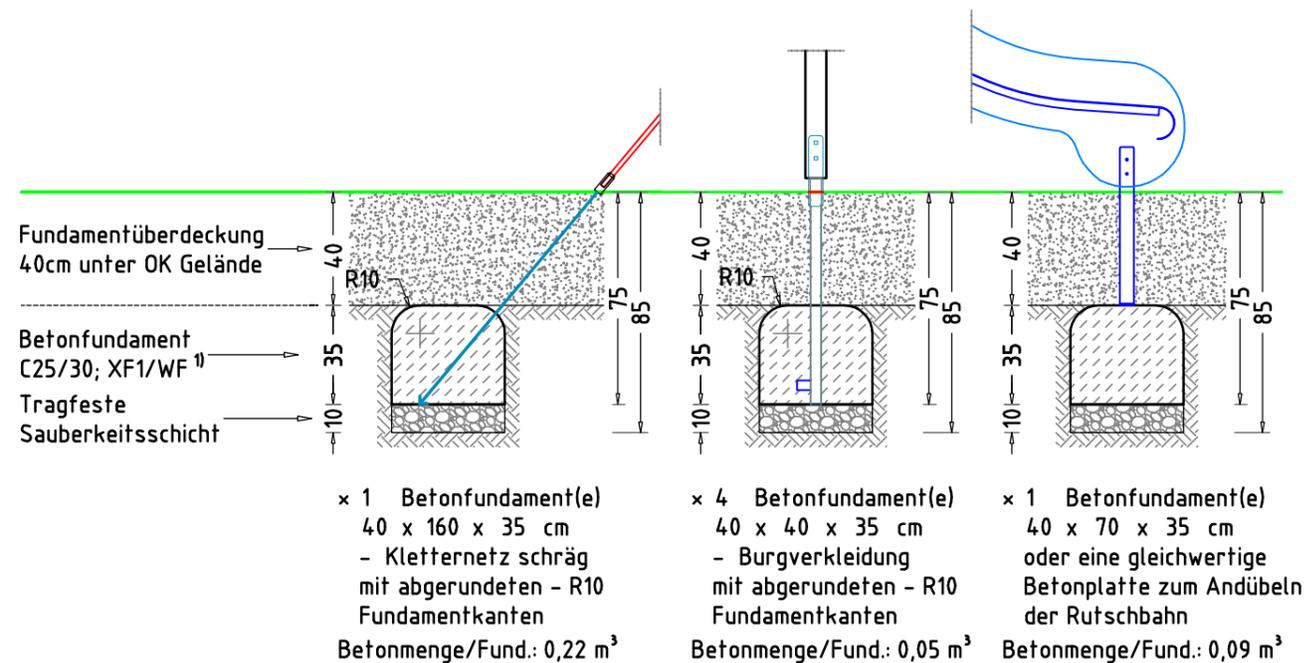
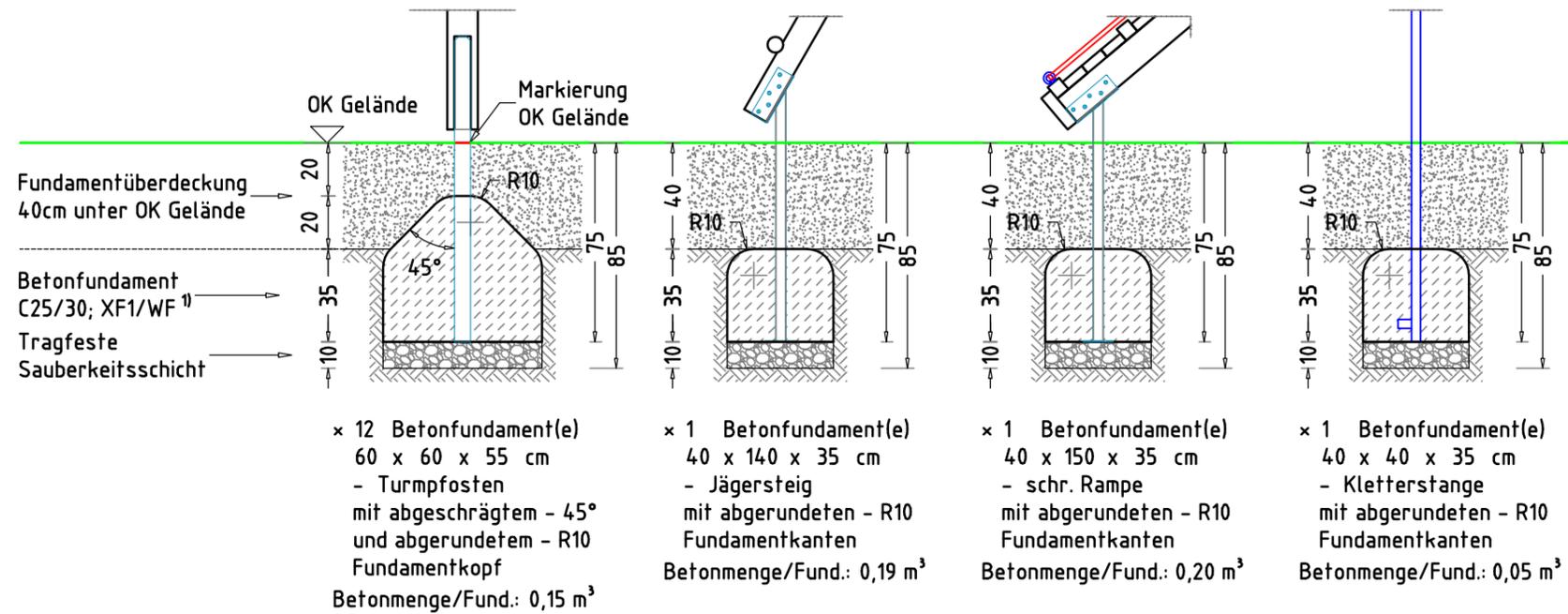
Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	78,0	
Rasen	34,5	-
loser Fallschutz 30cm	31,5	66,0
loser Fallschutz 40cm	12,0	12,0
Fallschutzplatten	-	-

Auftraggeber: Spielburg Camelot 9495		AB/AG-Nr.:	
Beschreibung: EM-S1-9495-G1-xx-xx-AR1H1		bvn:	
Planinhalt: Fundamentplan	Blatt: FP-ZV3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm
Werkstoff/Behandlung:		Norm: EN 1176, EN 1177	Festsetzen nach DIN: ISO-2768-C
Zeichner: S. Daniels	Datum: 20.05.2022	Datum: 23.05.2022	
Gepf.:	M. Göttberger	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.	
Index:	220520	www.spgim-power.com	

Spielplatzgeräte Maier
 Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
 Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Aiz
 Tel. +49 (0)862150 82-0, Fax +49 (0)862150 82-11
 www.spielplatzgeraete-maier.com
 www.spgim-power.com



- AUFPRALLFLÄCHE (AF)** - - - - -
- durch gestrichelte Linien dargestellt
 - muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
 - Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
 - darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippsgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
 - wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen
- GEFAHRENQUELLEN**
- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden



AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

¹⁾ BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m ²]	Europa [m ²]
Aufprallfläche	78,0	
Rasen	34,5	-
loser Fallschutz 30cm	31,5	66,0
loser Fallschutz 40cm	12,0	12,0
Fallschutzplatten	-	-

Spielburg Camelot 9495		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-S1-9495-G1-xx-xx-AR1H1		Beschreibung:		bvn:
x = Platzhalter, _ = "oder"				
Planinhalt: Fundamentalschnitte	Formal: DIN A3	Maßstab: 1: 25	Maßeinheit: cm	Blatt: FP-3v3
Werkstoff/Behandlung: ----		Norm: EN 1176, EN 1177	Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Zeichner: S. Daniels	Datum: 20.05.2022			
Geprüft: M. Göttberger	Datum: 23.05.2022			
Index: 220520	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
		 Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49(0)862150 82-0, Fax +49(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com		